

Netze BW

Pilotprojekt mit Bioöl-Trafos

[09.07.2015] Mit neu entwickelten Bioöl-Transformatoren will Netze BW dem Umweltschutz gerecht werden. Jetzt werden die Trafos unter realen Bedingungen getestet.

In einem Pilotprojekt will das Unternehmen Netze BW 100 Transformatoren testen, die mit Bioöl isoliert sind. Wie das Unternehmen mitteilt, müssen im Netzgebiet der EnBW-Tochter pro Jahr bis zu 1.000 Trafos ersetzt werden. Diese verwenden als Isolationsmittel vor allem Mineralöl. Laut Netze BW zeigt Bioöl vergleichbare Isolierleistungen und wird zudem als ungiftig, leicht biologisch abbaubar und nicht wassergefährdend eingestuft. Netze-BW-Geschäftsführer Martin Konermann erklärt: „Erste Erfahrungen unserer Abteilung Technik und Innovation mit neu entwickelten Bioöl-Trafos sind so viel versprechend, dass wir uns zu dem großen Test entschlossen haben.“ Untersucht werden soll das Verhalten des Bioöls unter verschiedenen klimatischen Bedingungen wie Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder starker UV-Strahlung. Zudem interessiert dessen Einsatzfähigkeit in neuartigen, sich automatisch regelnden Trafos, einem Baustein zukünftiger intelligenter Netze. Ab Beginn des nächsten Jahres sollen die neuen Trafos zum Einsatz kommen. Deren Anschaffungskosten liegen laut Konermann im Vergleich zu herkömmlichen in akzeptabler Größenordnung. Das geschätzte Investitionsvolumen betrage einschließlich des Mehraufwands für den Pilotversuch etwa 600.000 Euro.

(al)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Netze BW, Transformatoren